

Marktnotizen

vom 13. Juni 2022

Getreide Der Blick richtet sich zunehmend auf die anstehende Ernte. Auf Flächen mit guter Wasserversorgung steigt die Hoffnung auf hohe Erträge. Demgegenüber steht jedoch die Erwartung von sinkenden globalen Endbeständen. Das hält die Preise weitgehend stabil. ➔

Raps Die starken Kursschwankungen haben die Rapspreise unter Druck gesetzt. Auf globaler Ebene wird die Produktionsmenge auf über 80 Mio. t geschätzt. Das sorgt für schwächere Tendenzen. ➔

Speisekartoffeln Der Bestand an alternativer Ware nimmt ab. Die Erzeugerpreise halten ihr Niveau. ➔

Futtermittel Futtermittel tendiert leicht schwächer; Preise für Rapsschrot sinken deutlich, Sojaschrot zieht leicht an. Noch halten die Futtermittelpreise zumeist das Vorwochenniveau. ➔

Geflügel Eine rege Nachfrage nach Geflügelfleisch und steigende Produktionskosten führen zu fest tendierenden Erzeugerpreisen für Hähnchen und Puten. Althennenpreise stehen unter Druck. ➔

Eier Rückläufiges Angebot an Eiern aller Haltungsformen führt zu ausgeglichenen Marktverhältnissen. Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht fester. ➔

Milch Saisonaler Höhepunkt der Milchlieferung überschritten; Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe belebt; leicht steigendes Käseangebot; feste Preisentwicklung an den Pulvermärkten; Preisanstiege am Weltmarkt. ➔

Ferkel Das am deutschen Ferkelmarkt zur Verfügung stehende Angebot passt zur vorherrschenden Nachfrage. Die Preise entwickeln sich stabil. ➔

Schlachtschweine Die Nachfrage nach Schlachtschweinen entwickelt sich stabil und zum Teil auch leicht belebt. Der Erzeugerpreis tendiert stabil. ➔

Schafe Die Nachfrage nach Schafen und Lämmern entwickelt sich uneinheitlich, bleibt aber auf einem unüblich ruhigen Niveau. Das Angebot ist teilweise umfangreich. Die Preise tendieren seitwärts. ➔

Nutzkälber Nach einer stabilen Preisentwicklung in der Vorwoche stehen die Preise für Schwarzbunte ab Hof unter großem Druck. Hintergrund ist eine nachlassende Nachfrage der Mäster, da die Weihnachtskälber nun aufgestellt sind. ➔

Schlachtrinder Das Angebot am Markt für Schlachtrinder ist insgesamt weiter rückläufig und passend zur Nachfrage. Die Preise tendieren stabil. Für die kommende Woche wird eine stabile bis feste Preisentwicklung erwartet. ➔

Schlachtkälber Kalbfleisch wird stetig bis rege nachgefragt. Angebot und Nachfrage sind dabei ausgeglichen, sodass die Preise stabil tendieren. ➔

Getreide

Die Preise am Getreidemarkt haben zuletzt leicht nachgegeben. Getreide der alten Ernte wird kaum noch gehandelt. Wie Marktteilnehmer berichten, ist der Bedarf von Mühlen und Mischern zunächst gedeckt und der Blick rückt auf die kommende Ernte. Damit verbunden ist die Hoffnung auf weiter sinkende Preise. Vom Weltmarkt kommen jedoch bereits wieder andere Impulse. Das US-Agrarministerium geht in seinem aktuellen Bericht von einem sinkenden Angebot aus. Die globale Weizenproduktion für das kommende Wirtschaftsjahr wird demnach auf 773,4 Mio. t geschätzt nach 778,5 Mio. t im Vorjahr. Für die Ukraine stellen die US-Experten unter den erschwerten Bedingungen des Krieges eine Weizenernte in Höhe von 21,5 Mio. t in Aussicht. Die Verhandlungen über einen sicheren Exportkorridor über die Seehäfen waren bisher ergebnislos. Das könnte die Versorgungslage weiter verringern. Am Ölsaatenmarkt hat insbesondere der Raps zuletzt Federn gelassen. Das Kursniveau an der Warenterminbörse ist zeitweise bereits unter 760 EUR/t gefallen. Für Druck sorgte zuletzt die Prognose des USDA. Demnach könnte sich die globale Rapserte auf 80,8 Mio. t belaufen. Das

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.06.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(375,0 - 385,0) 378,5	(372,5 - 380,0) 376,5
Brotweizen B	-	(365,0 - 375,0) 370,5	(360,0 - 375,0) 368,5
Brotroggen	-	(303,0 - 330,0) 308,0	(294,0 - 325,0) 306,0
Futterroggen	(340,0 - 357,0) 345,0	(303,0 - 320,0) 305,5	(294,0 - 310,0) 304,0
Braugerste	-	(420,0 - 435,0) 427,5	-
Futtergerste	(350,0 - 362,0) 355,0	(318,0 - 340,0) 321,0	(306,0 - 337,0) 319,0
Futterweizen	(370,0 - 383,0) 380,0	(340,0 - 357,5) 347,5	(333,0 - 359,0) 342,0
Qualitätshaffer*	-	(300,0 - 320,0) 310,0	(280,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 355,0) 350,0	(280,0 - 305,0) 303,0	(270,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(350,0 - 377,0) 368,0	(319,0 - 350,0) 335,0	(322,5 - 338,0) 333,0
Triticale	(355,0 - 367,0) 360,0	(314,0 - 337,0) 318,0	(309,0 - 337,0) 316,0
Raps	(780,0 - 800,0) 790,0	-	-
Raps Vorkontrakte	-	(714,0 - 765,0) 732,5	(737,0 - 745,0) 737,0
Futtererbsen	-	-	(330,0 - 330,0) 330,0
Ackerbohnen	-	-	(320,0 - 320,0) 320,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(377,0 - 389,5) 382,5	(377,5 - 390,0) 383,0	(381,5 - 394,0) 387,0
Brotweizen B	(364,5 - 379,5) 375,0	(365,0 - 380,0) 375,5	(369,0 - 384,0) 379,5
Brotroggen	(298,5 - 334,5) 311,5	(299,0 - 335,0) 312,0	(303,0 - 339,0) 316,0
Futterroggen	(298,5 - 324,5) 309,5	(299,0 - 325,0) 310,0	(303,0 - 329,0) 314,0
Braugerste	(424,5 - 439,5) 432,0	(425,0 - 440,0) 432,5	(429,0 - 444,0) 436,5
Futtergerste	(310,5 - 344,5) 325,5	(311,0 - 345,0) 326,0	(315,0 - 349,0) 330,0
Futterweizen	(337,5 - 363,5) 349,5	(338,0 - 364,0) 350,0	(342,0 - 368,0) 354,0
Qualitätshaffer*	(284,5 - 324,5) 311,5	(285,0 - 325,0) 312,0	(289,0 - 329,0) 316,0
Futterhafer	(274,5 - 309,5) 306,0	(275,0 - 310,0) 306,5	(279,0 - 314,0) 310,5
Körnermais	(323,5 - 354,5) 337,5	(324,0 - 355,0) 338,0	(328,0 - 359,0) 342,0
Triticale	(313,5 - 341,5) 320,5	(314,0 - 342,0) 321,0	(318,0 - 346,0) 325,0
Raps	-	-	-
Raps Vorkontrakte	(718,5 - 769,5) 741,5	(719,0 - 770,0) 742,0	(723,0 - 774,0) 746,0
Futtererbsen	(334,5 - 334,5) 334,5	(335,0 - 335,0) 335,0	(339,0 - 339,0) 339,0
Ackerbohnen	(324,5 - 324,5) 324,5	(325,0 - 325,0) 325,0	(329,0 - 329,0) 329,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

entspräche einem Plus von ca. 9 Mio. t zum Vorjahr. Für die EU wird mit einer Erntemenge von 18,3 Mio. t gerechnet (Vorjahr 17,3 Mio. t).

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		08.06.2022	01.06.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	388,00	381,00
	HRW US Golf	450,00	444,00
	EU Rouen	390,00	400,00
Gerste	Schwarzes Meer	356,00	357,00
	EU Rouen	347,00	374,00
Mais	US Golf	318,00	305,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		13.06.2022	06.06.2022
umgerechnet in €/t		540,99 Aug 22	553,80 Aug 22
1 US \$ = €		0,96	0,93

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.06.2022)	Bremen (09.06.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 400,00 loko/ppt 400,00 Basis Jun 404,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 400,00 loko/ppt 400,00 Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 395,00 loko/ppt 395,00 Jun/Aug 394,00 Sep/Dez 400,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 382,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 354,00 loko/ppt 354,00 Basis Jun 356,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 355,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 242,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 500,50 loko/ppt 500,50 Jun/Jul 492,00 Aug/Okt 498,00 Nov/Jan23 477,00 Feb23/Apr23 445,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 527,00 Jun/Okt 505,00 Nov/Apr23 474,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 790,00 loko/ppt 790,00 Jun 765,00 exE 768,00 Sep 768,00 Okt/Dez 765,50 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 322,00 Aug/Okt 329,00 Nov/Jan23 339,00 Feb23/Apr23 337,50 Mai23/Jul23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.06.2022	06.06.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	394,50	397,50
	Dez 2022	388,00	392,00
	Mrz 2023	384,25	389,25
Weizen CME	Jul 2022	376,39	374,42
	Sep 2022	381,66	378,32
	Dez 2022	386,72	382,02
Raps MATIF	Aug 2022	761,50	804,50
	Nov 2022	760,00	799,25
	Feb 2023	756,50	792,25
Sojabohnen CME	Jul 2022	600,05	582,08
	Aug 2022	572,00	560,29
	Sep 2022	545,86	535,56
Mais MATIF	Aug 2022	335,75	342,00
	Nov 2022	335,50	339,00
	Mrz 2023	335,25	339,00
Mais CME	Jul 2022	289,65	272,50
	Sep 2022	275,12	262,15
	Dez 2022	271,65	257,82
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	153,00	165,00
	Apr 2023	198,00	206,00
	Apr 2024	202,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Preise weiterhin stabil. Qualitativ hochwertige Ware kann durchaus noch Preise der oberen Preisspannen erreichen, doch mittlerweile nehmen diese Partien ab. Zunehmend werden Mängel festgestellt, die zu Preisabschlägen führen. Dennoch ist die altertägige Ware bei den hiesigen Verbrauchern weiterhin gefragt und wird zum Teil der neuen deutschen Ernte vorgezogen. Im Bereich der Frühkartoffeln wird momentan losschalige Ware für die Groß- und Wochenmärkte gerodet. Vielfach wird von guten bis sehr guten Qualitäten berichtet. An den Großmärkten hat sich die Nachfragesituati-

on etwas verbessert, dennoch wurden die Preise aufgrund des steigenden Angebots weiter unter Druck gesetzt. Die Sorge besteht, dass die nicht lagerfähige Ware nicht verkauft wird, angesichts der aktuellen Preissensibilität der Verbraucher. Daher kommt es auch an den Wochenmärkten im Tagesverlauf teilweise zu starken Preisschwankungen. Im Bereich der Veredlungskartoffeln gehen die Handelsaktivitäten weiter zurück. Wie berichtet wird ist die Industrie zumeist versorgt, sodass nur noch geringe Restmengen nachgefragt werden. Das drückt ebenfalls auf die Preise und sorgt für eine schwächere Tendenz.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.06.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund der kleinen Restmengen altertägiger Speisekartoffeln wird die Notierung für die Saison 2021/2022 eingestellt. Die nächste Notierung für Speisekartoffeln aus der Heideregion wird voraussichtlich Mitte August stattfinden.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.06.2022	07.06.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	20,00 - 23,00	21,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	20,00 - 22,50	21,00 - 23,50

Speisefrühskartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	14.06.2022	07.06.2022
festkochend	65,00 - 68,00	70,00 - 74,00
vorwiegend festkochend	64,00 - 66,00	68,00 - 72,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	128,00 - 148,00	128,00 - 148,00

Speisefrühskartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.06.2022

festkochend	25-kg-Sack	20,00 - 22,00
andere	25-kg-Sack	19,00 - 21,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
08.06.2022	5,50 - 7,80	4,50 - 7,70	3,50 - 6,90
09.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	4,50 - 6,90
10.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	4,50 - 6,90
13.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	5,00 - 6,90
14.06.2022	7,00 - 7,80	6,00 - 7,70	5,00 - 6,90

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.06.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	65,70 - 69,80	64,75 - 68,85
Harnstoff, 46 % N, geschützt	93,00 - 105,00	92,05 - 104,05
AHL, 28 % N	65,20 - 71,30	64,40 - 70,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	111,00 - 113,00	109,85 - 111,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	89,00 - 104,00	87,95 - 102,95
40er Kornkali, 6 % MgO	52,90 - 66,00	52,10 - 65,20
60er Kali	70,80 - 87,30	70,00 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,90 - 18,30	14,30 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	61,00 - 72,75	59,85 - 71,60
SSA, 21 % N, 24 % S	59,90 - 69,00	59,00 - 68,10
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 75,60	68,45 - 74,55
Piaron, 33 % N, 12 % S	85,00 - 90,00	83,80 - 88,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.06.2022	07.06.2022	14.06.2022	07.06.2022
Diesel				
2.000 l	167,00 - 177,50	167,00 - 174,50	163,55 - 174,90	163,90 - 183,90
5.000 l	165,00 - 175,00	164,00 - 172,00	162,45 - 171,90	162,05 - 182,90

Heizöl *1				
3.000 l	129,90 - 136,10	130,30 - 137,00	125,50 - 136,50	125,50 - 136,00
5.000 l	125,90 - 134,60	127,90 - 136,00	124,40 - 135,50	124,50 - 133,30
10.000 l	125,00 - 134,60	126,90 - 135,50	123,70 - 134,50	124,00 - 131,70

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 62,00	59,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00
4.800 l Tank	61,00 - 64,00	61,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln zeigten sich zuletzt bei den Schrotten deutliche Veränderungen. Während das nun doch ausreichende Angebot in der EU bei gleichzeitig geringerer Nachfrage für Druck auf die Rapsschrottepreise sorgte, ging es für das Sojaschrot bergauf. Hier stützte der Aufschwung der Sojabohnen-Kurse an der US-Börse die Preisentwicklung. Die US-Bohnen profitierten dabei von der guten Nachfrage der heimischen Landwirtschaft sowie der Exporteure. Insbesondere China zeigt nach der Lockerung der Lock-down-Maßnahmen Kaufbereitschaft. Als Folge erreichte der Frontmonat an der US-Börse den höchsten Stand seit 10 Jahren. Zusätzlich stützten Meldungen aus Brasilien den Aufschwung, denn die Regierung plant den Biodiesel-Anteil aus Soja in den Kraftstoffen zu erhöhen. Das würde der Nachfrage

in Brasilien neue Impulse bringen. Das hiesige Angebot an Sojaschrot reicht weiterhin aus, um den Bedarf zu decken. In der Hoffnung auf Preisnachlässe in der Erntesaison werden nur benötigte Partien geordert. Im Vergleich zu den GMO-Schrotten sind die Preise für Non-GMO-Sojaschrot weitgehend stabil geblieben. Bei den übrigen Futtermitteln wie Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets hielten sich die Preise zumeist auf Vorwochenniveau.

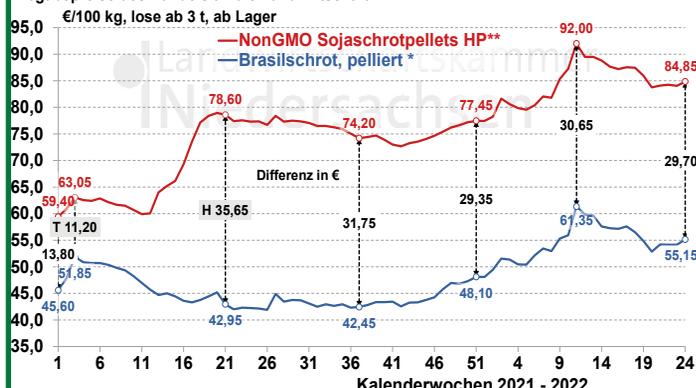
Mischfuttermittel:

Die Preise für Mischfuttermittel haben sich in der laufenden Woche zum Teil leicht abgeschwächt. Einzelne Anbieter haben die Forderungen für verschiedene Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel aufgrund der leicht sinkenden Preise für Futtergetreide zurückgenommen. Dennoch bleibt es im Vergleich zum Vorjahr bei einem relativ hohen Niveau. Sollte sich

Marktchart

Brasilschrot pelliert* und NonGMO Sojaschrotpellets HP**

Abgabepreise des Handels an die Landwirtschaft



*1 mind. 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

**1 mind. 48 % Rohprotein; nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 14.06.2022

die schwächere Tendenz im Futtergetreidebereich und beim Rapsschrot mit der steigenden Verfügbarkeit zur neuen Ernte weiter fortsetzen, können

jedoch weitere Preisreduzierungen erfolgen. Kurzfristig bremsen jedoch die gestiegenen Sojaschrotpreise einen weiteren Rückgang.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.06.2022		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.412,00	3.495,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.046,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.544,50	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	486,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	408,00	414,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	429,00	435,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	418,50	422,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	551,00	569,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	473,50	459,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	457,00	437,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	426,50	421,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	474,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	451,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	434,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	422,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	434,00	440,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	485,00	487,25
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	524,50	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	508,50	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	485,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	509,00
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	377,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	369,90	-
Weizen	397,10	-
Roggen	366,80	-
Triticale	381,10	-
Körnermais	386,10	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.06.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 205,00	140,00 - 215,00
- Quaderballen	100,00 - 145,00	110,00 - 150,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	105,00 - 145,00
- Quaderballen	95,00 - 115,00	100,00 - 125,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.06.2022	06.06.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	28,25	29,35
Melasseschnitzel, pelletiert	39,15	39,20
Palmexpeller	34,15	34,25
Sojabohnenschalen	34,15	34,05
Weizendestiller	40,60	41,35
Rapexpeller	48,30	49,55
Sojaöl	192,55	192,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	52,90	51,85
Brasilschrot, pelletiert **	55,15	54,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,95	80,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	84,85	84,05
Rapsschrot	39,05	42,00

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch bleibt trotz steigender Preise auf Lade- und Maststufen ungebrochen rege. Marktteilhaber erwarten weitere Preissteigerungen in den kommenden Monaten aufgrund fest tendierender Produktionskosten.

Hähnchen: Während die Nachfrage nach Brustfleisch auf einem stabilen Niveau tendierte, entwickelte sich der Absatz von Hähnchenkeulen lebhaft. Bei den jüngsten Preisverhandlungen zwischen Erzeugergemeinschaften und der Schlachtstufe wurden erneut steigende

Preise vereinbart.
Puten: Angebot und Nachfrage standen sich am Putenmarkt zuletzt ausgeglichener gegenüber als in den Wochen zuvor. Auf Großhandelsebene waren zuletzt meist stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Die Erzeugerpreise zeigen weiterhin eine feste Tendenz.
Schlachthennen: Die Preise am Markt für Althennen standen zuletzt unter Druck und gaben nach. Diese Entwicklung ist für die Nachfrage schwache Zeit allerdings nicht ungewöhnlich.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	23. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,330-1,365	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,330-1,365	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,405	1,390
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,405	1,390
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,405	1,390
1.601 g bis 1.700 g	1,340-1,365	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,365	1,325
1.801 g bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
ab 2.001 g	1,340-1,365	1,340
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
bis 2.800 g	-	1,365
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,33
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,19
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,270-0,340	0,318
1.601 g bis 1.700 g	0,290-0,360	0,344
1.701 g bis 1.900 g	0,300-0,380	0,363
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,420	0,400

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy



Jetzt downloaden

Eier

Das Angebot am Eiermarkt hat sich durch Mauser und Herdenerneuerungen sowie vorzeitiger Ausstellungen reduziert. In der Folge stehen sich Angebot und Nachfrage nun ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte berichten von einer spürbaren Verschiebung der Nachfrage auf Ladenstufe von hochpreisigen Bioeiern zu preiswerteren

Haltungsformen. Aufgrund relativ vieler junger Legehennenherden in den Ställen sind Eier der Gewichtsklasse XL nur begrenzt verfügbar. Am Spotmarkt tendieren die Preise stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden unveränderte bis schwächere Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	10.06.2022	03.06.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 17.06.2022. Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien war in der 21. Kalenderwoche rückläufig. Der Höhepunkt der Milchlieferung dürfte damit überschritten sein. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,6 % weniger Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,0 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm infolge eines begrenzten Angebotes fester.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich auf Ladenstufe wieder lebhafter als zuvor. Ein Grund dafür dürften die reduzierten Preise sein. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde die Notierung auf eine Spanne von 7,22 - 7,60 EUR/kg herabgesetzt. Das waren 42 bzw. 30 Cent weniger als in der Woche zuvor. Am Markt für Butter im 25 kg-Block war eine Belebung der Nachfrage für kurzfristige Liefertermine zu beobachten. Sowohl Käufer als auch Verkäufer behielten vielfach ihre abwartende Haltung bei, da Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf vorherrschte. Die Preise für Blockbutter tendierten in einer Spanne von 7,20 - 7,25 EUR/kg leicht fester.

Käse:

Die Angebotssituation am Käsemarkt hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche verbessert und es befand sich zuletzt wieder etwas mehr Käse in den Reiflagern. Die Nachfrage entwickelte sich auf Ladenstufe weiterhin rege. Im Exportgeschäft führten die hohen Preise in Drittländern zu einer gewissen Kaufzurückhaltung. Die südeuropäischen Länder

orderten allerdings weiterhin lebhaft. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover haben sich die Preise auf dem bisherigen Niveau stabilisiert.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver hatten die Verkäufer aufgrund des kleinen Angebots im Bereich der freien Ware keinen Verkaufsdruck. Zudem sorgten die Aussichten auf die Versorgungslage in den kommenden Monaten für Unsicherheit. Die Auftragsbücher waren allerdings weiterhin gut gefüllt. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität um 40 EUR auf 4.165 EUR/t an. Futtermittelqualitäten verteuerten sich im Mittel um 80 EUR auf 3.915 EUR/t. Aufgrund der hohen Preise war EU Vollmilchpulver am Weltmarkt nicht konkurrenzfähig. Die Nachfrage am Binnenmarkt verlief allerdings lebhaft, sodass die Preise stabil bis fest tendierten. Auch am Markt für Süßmolkenpulver waren steigende Preise zu beobachten.

Markt und Börse:

Erneut fester entwickelten sich die Spotmilchpreise in Europa. In Italien stieg der Kurs um 1,50 EUR auf 57,30 EUR/100 kg. Freie Milch in den Niederlanden wurde mit 57,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) leicht fester bewertet. In Norddeutschland stieg der Preis um 1,00 EUR auf 46,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex erstmals seit dem 1. März wieder an. Der Anstieg um 1,5 % fußte dabei vornehmlich auf die Preissteigerungen bei Butter, Buttermilchpulver und Magermilchpulver. Cheddar und Vollmilchpulver wurden leicht schwächer bewertet.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.05. bis zum 05.06.2022

	Tonnen	± in %	
		(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.327	+0,11	+0,50
Herstellung von: Butter	1.509	-14,5	+23,5
Magermilchpulver	1.877	-40,2	-41,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.328	-0,1	+4,2
Frischkäse	5.434	+8,7	+13,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Pflanzliche Produkte
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	42,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	43,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	50,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,31	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	39,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	34,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	90,63	-0,88

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.06. bis zum 19.06.2022

	ab 24. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	40,00 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		171.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	21,20 €/Stück	21,20 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
154.332	34,0 - 46,5	40,00	40,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	21,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	23. Woche	24. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	42,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

06.06. bis zum 12.06.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,42 (33,42)	58,31 (58,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,79 (35,52)	60,78 (61,57)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.06.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	44,4	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	41,7	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Nach Pfingsten hat sich das Verhältnis von Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeglichen entwickelt. Überhänge waren dabei nur noch vereinzelt zu beobachten, sodass insgesamt keine Rede von Angebotsdruck war. Teilweise wurde die Nachfrage sogar als leicht belebt beschrieben. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurden dennoch vielfach die schwierigen Fleischabsatzgeschäfte beklagt. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern blieben die Absatzmöglichkeiten für Schweinefleisch vielfach hinter den Erwartungen zurück. Allerdings vermeldeten einige Länder rückläufige Angebotszahlen, was zu leicht festen Preisentwicklungen führte. Die Preise stiegen in Spanien um 2 Cent, in Italien um 1 Cent und in Polen um 2 Cent an. In den übrigen Staaten tendierten die Notierungen auf bisheriger Basis unverändert. Marktbeteiligte erwarten für die kom-

menden Wochen weitere belebende Impulse am europäischen Markt.

Fleischgroßmarkt:

Durch die stabilen Einstandspreise entwickelten sich die Abgabepreise auf Großhandelsebene ebenfalls unverändert. Dies galt über alle Teilstücke hinweg. Die zuletzt leicht belebte Nachfrage des Lebensmittel-einzelhandels traf auf ein insgesamt ausreichendes Angebot. Etwas lebhafter als bei übrigen Artikeln verlief die Nachfrage nach Filets, Lachsen und Nacken. Kaufabschlüsse wurden vorrangig für den kurzfristigen Bedarf getätigt, da große Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf vorherrschte.

Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauen übertraf das Angebot die Nachfrage und die Kapazitäten der Schlachtunternehmen. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen eine weitere Abstockung der Sauenbestände und somit ein steigendes Angebot. Auf Großmarktebene stand einem umfangreichen Angebot eine stetige bis ruhige Nachfrage gegenüber. Mit Ausnahme von Filets gaben die Preise dadurch insgesamt nach. Für die Schlachtwoche vom 09. bis 15.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeuger-

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	23. Kalenderwoche	22. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	226.981	278.922
Nordrhein-Westfalen	255.417	303.935
Schleswig-Holstein	13.257	16.126
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.932	86.188
Bayern	35.212	41.140
gesamt:	602.799	726.311

gemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren zehn Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.06. bis zum 15.06.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,82 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	268.700 Schweine
Vorwoche:	247.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.06.2022	13.06.2022	06.06.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2022	1,08	2,28	2,25
Juli 2022	1,07	2,25	2,24
August 2022	1,04	2,20	2,19
Oktober 2022	0,93	1,95	1,91
Dezember 2022	0,86	1,82	1,78
Februar 2023	0,90	1,90	1,86
April 2023	0,93	1,97	1,93
Mai 2023	0,96	2,03	1,99
Juni 2023	1,01	2,14	2,09
Oktober 2023	0,87	1,83	1,79

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 226.981 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (187)	184 (184)	172 (172)	185 (185)	123 (133)
Spanne	183-191	180-188	165-177	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,3	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 255.417 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (188)	183 (183)	170 (169)	186 (186)	120 (131)
Spanne	184-191	182-185	167-178	135-189	117-125
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (71.932 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	190 (188)	184 (184)	189 (188)	113 (118)
Bayern (35 Betriebe / 35.212 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (189)	184 (185)	174 (172)	186 (186)	99 (111)
Spanne	186-198	180-196	165-206	-	93-103

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 06.06. bis zum 07.06.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,84	1,81	1,69	18.342

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.06.2022 wurden von 655 Schweinen 490 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,85 bis 1,88 € zu einem Durchschnittspreis von **1,86 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.06. bis 09.06.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,76 € und 1,78 € im medianen Mittel zu **1,78 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.06. bis zum 15.06.2022

VEZG-Basispreis ab Hof: **0,95 €/kg SG**
Spanne: 0,90-1,05 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 3.850 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
22. Kalenderwoche	1,31	15.931
21. Kalenderwoche	1,36	12.154
20. Kalenderwoche	1,36	14.691
19. Kalenderwoche	1,37	14.397

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
20. Kalenderwoche	889.243	797.725	-10,3%
21. Kalenderwoche	758.955	673.649	-11,2%
22. Kalenderwoche	803.474	808.892	+0,7%
01. - 22. Kalenderwoche	18.194.924	17.028.851	-6,4%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.06.2022	1,88	1,84	1,73	1,31
Vorwoche	1,88	1,84	1,74	1,36

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.06.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
22. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	1,790
23. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	1,770
24. KW	1,746	1,623	1,676	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
22. KW	2,036	1,817	1,871	1,643	1,632	
23. KW	2,054	-	1,929	1,680	1,690	
24. KW	2,075	-	-	1,680	1,690	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt zeigt sich zu Wochenbeginn uneinheitlich. Es wird einerseits von saisonuntypischen ruhigen Handelsgeschäften und andererseits aber auch von einem flotteren Geschäft berichtet. Das An-

gebot steigt. Die dem gegenüberstehende Nachfrage ist mal größer, mal kleiner. Daraus ergibt sich hierzu eine größere Preisspanne, zum einen werden für größere einheitliche Partien im Vergleich zur Vorwoche

5 Cent mehr gezahlt. Zum anderen zeigt wenig Bereitschaft von den Vorwochenkursen abzurücken. Preiskorrekturen. Die Schlachtseite

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.06. bis zum 12.06.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,19
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.06.2022 bis zum 19.06.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,55 - 3,65	3,60 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.06. bis zum 12.06.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	164 (155)	127 (128)
Spanne	146 - 183	113 - 163
Stück	735	833
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (30)	30 (33)
Spanne	14 - 37	14 - 33
Stück	20	18
Tendenz:	stabil	fallende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 13.06.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	298	88	200 - 640	6,23
FV 81 bis 90 kg	109	85	350 - 610	6,41
FV x BV	8	85	200 - 450	3,85
WBB x FV	14	92	490 - 610	6,09
WBB x BV	11	81	280 - 590	5,70
WBB x DH	3	79	370 - 530	5,99
DH	12	61	40 - 180	2,28
BV	6	89	230 - 360	3,20
Sonstige	19	84	20 - 610	4,35
Kuhkälber				
FV	63	82	180 - 450	3,63
WBB x FV	12	82	290 - 460	4,34
WBB x BV	4	85	270 - 420	4,14
WBB x DH	1	89	280 - 280	3,15
BV	2	79	80 - 90	1,08

Kuhkälber zur Zucht

FV	16	86	220 - 410	4,17
----	----	----	-----------	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 27.06.2022

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,70)	5,70 (5,60)	5,20 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	167 (167)	160 - 174	1.504	174 (174)	164 - 183	1.164
	II. Qualität (bis 50 kg)	137 (137)	132 - 152		137 (137)	123 - 146	
Kuhkälber	*	21 (21)	16 - 41		27 (27)	18 - 41	

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (228)	183 - 260	279	272 (272)	219 - 279	186
	II. Qualität (bis 55 kg)	162 (162)	119 - 183		183 (183)	164 - 228	
Kuhkälber		144 (144)	110 - 164		164 (164)	137 - 174	

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	331 (331)	320 - 365	207	352 (352)	329 - 365	280
	II. Qualität (bis 55 kg)	276 (276)	228 - 296		274 (274)	237 - 315	
Kuhkälber		164 (164)	151 - 183		180 (180)	169 - 187	

vermarktete Kälber:	1.990	1.630
Tendenz	fallend	fallend

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.06.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	130 - 300	243	3,69
71 bis 80 kg	30	30	100 - 370	294	3,91
81 bis 90 kg	24	24	280 - 410	357	4,23
91 bis 100 kg	13	13	310 - 440	386	4,12
männlich:					
61 bis 70 kg	19	19	390 - 530	463	6,83
71 bis 80 kg	116	115	300 - 550	518	6,76
81 bis 90 kg	172	172	350 - 610	551	6,48
91 bis 100 kg	90	90	400 - 640	591	6,23
101 bis 110 kg	29	29	520 - 640	616	5,90
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 15.06. 23.06.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 09.06.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	13	13	55	90-430	259	4,73
61 bis 70 kg	55	55	67	170-530	435	6,51
71 bis 80 kg	201	201	76	150-570	492	6,46
81 bis 90 kg	300	300	85	150-600	520	6,10
91 bis 100 kg	180	180	95	370-620	558	5,87
101 bis 110 kg	59	59	105	480-630	584	5,54
über 110 kg	22	22	116	450-640	600	5,16
gesamt	830	830	86	90-640	518	6,05
Wbl. Kälber zur Mast	79	79	80	250-490	371	4,65

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 23.06., 07.07., 21.07.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das in der 23. Kalenderwoche am Markt für Jungbullen verfügbare Angebot entwickelte sich rückläufig, sodass sich überwiegend ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage ergab. In der Folge war eine Stabilisierung der Preise im Wochenverlauf zu beobachten. Am Markt für weibliche Gattungen herrschte trotz des kleinen Angebots größerer Preisdruck vor, dem nicht ausgewichen werden konnte. Zum Ende der Schlachtwoche zog die Nachfrage leicht an. Am Montag, den 14.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit

für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das waren ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) bleiben mit 4,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht unverändert.

Fleischgroßmarkt:
Im Berichtszeitraum entwickelte sich die Nachfrage nach Rindfleisch fortgesetzt enttäuschend. Sowohl auf Ebene des Lebensmitteleinzelhandels als auch in der Gastronomie blieb die Order hinter den Erwartungen zurück. Im Gastronomiebereich lag der Schwerpunkt auf hochwertige Artikel wie Filets und Steaks. Aufgrund der

vorangegangenen Reduzierungen der Einstandspreise gaben die Abgabepreise auf Großmarktebene ebenfalls leicht nach. Ausgenommen davon waren hochwertige Artikel, die nachfragebedingt stabil bewertet wurden.

Schlachtkälber:
Infolge der anhaltend stetigen Nachfrage nach Kalbfleisch sowohl auf Ladenstufe als auch im Gastronomie-

bereich entwickelten sich die Preise auf Großmarktebene stabil. Gewisse Nachfrageimpulse waren durch die laufende Spargelsaison zu verspüren. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 22. Kalenderwoche 5,54 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit drei Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. Juni 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,20-4,30	4,30-4,40	4,40-4,50
	Ø-Preis	4,25	4,35	4,45
O3	Spanne	4,15-4,25	4,25-4,35	4,35-4,45
	Ø-Preis	4,20	4,30	4,40
250 kg SG				
P2	Spanne	3,80-3,90		
	Ø-Preis	3,85		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,65		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,60	4,45-4,55	4,65-4,80
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,70
O3	Spanne		4,30-4,40	4,30-4,40
	Ø-Preis		4,30	4,35

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	578	-	467	478	504	470	76	443
Hdkl. U3	598	-	460	470	570	463	69	442
Hdkl. R2	1.328	459-463	461	470	723	462	125	437
Hdkl. R3	1.229	451-455	454	464	728	457	152	437
Hdkl. O2	330	428-434	430	443	194	434	153	419
Hdkl. O3	637	429-434	431	445	219	434	180	419
Ochsen E-P	1	-	-	-	1	-	3	-
Färsen								
Hdkl. R3	236	466-474	472	480	122	469	356	474
Hdkl. O3	182	438-444	441	450	110	437	164	448
Kühe								
Hdkl. R3	41	-	455	464	41	455	27	445
Hdkl. O2	175	429-436	434	446	152	436	73	430
Hdkl. O3	743	439-442	441	453	414	442	315	442
Hdkl. P1	485	-	359	370	292	367	224	331
Hdkl. P2	196	-	384	394	241	394	135	374
Hdkl. P3	67	-	399	403	39	404	81	382
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	209	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

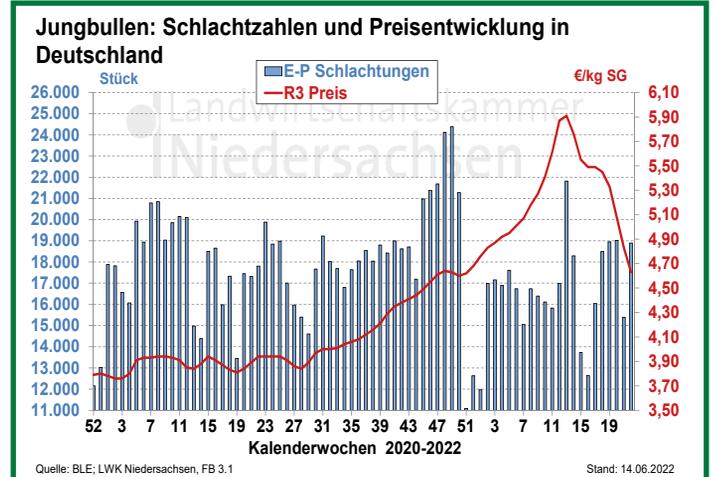
Jungbullen: 4.892; Ochsen: 1; Färsen: 726; Kühe: 1.882; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
21. Kalenderwoche	17.320	15.390	-11,1%
22. Kalenderwoche	17.806	18.891	+6,1%
01. - 22. Kalenderwoche	393.774	367.671	-6,6%
Schlachtkühe (E - P)			
21. Kalenderwoche	13.125	12.149	-7,4%
22. Kalenderwoche	11.551	14.823	+28,3%
01. - 22. Kalenderwoche	371.843	341.309	-8,2%
Alle Tiere (E - P)			
21. Kalenderwoche	37.781	34.041	-9,9%
22. Kalenderwoche	36.329	40.921	+12,6%
01. - 22. Kalenderwoche	936.083	876.014	-6,4%

Marktchart



Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 14.06.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	3	3	2.500	3.400
abgekalbte Rinder	123	122	2.168	3.100
Gesamt	126	125		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.06.2022
Masterrind Lingen	29.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	06.07.2022
VOST Leer	12.07.2022
Rinder-Union Münster	13.07.2022